



Leer, 13. August

Spaß beim Sprinten, Springen, Werfen und Stoßen

120 Teilnehmer beteiligten sich am Tag des Sportabzeichens in Leer

Bei strahlendem Sonnenschein richtete der KreisSportBund (KSB Leer) am Sonnabend auf dem Leeraner Sportplatz am Pastorenkamp den Tag des Sportabzeichens aus. 70 Erwachsene und 50 Kinder beteiligten sich, um die Bedingungen in den Bereichen Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit zu erfüllen. Viele Sportler wussten aus den Vorjahren um die geforderten Leistungen in ihrer Altersklasse. Davon hängt es ab, ob es für das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze reicht.

So mancher Sportler schaffte in den fünf Stunden auf Anhieb alle Bedingungen, die meisten oder zumindest einige. Wer in einem oder mehreren Bereichen die Anforderungen nicht erfüllte, kann noch einige Wochen lang trainieren und bei einem der zahlreichen Sportabzeichen-Stützpunkte im Kreis Leer die noch fehlenden Leistungen eintragen lassen. „Bis in den Oktober ist es möglich, alle Bedingungen zu erfüllen“, sagte Udo Albrecht, stellvertretender KSB-Vorsitzender für das Sportabzeichen.

Etliche Teilnehmer waren das erste Mal dabei und ließen sich an den verschiedenen Stationen erklären, welche Übung sie an den verschiedenen Stationen absolvieren konnten. Angeboten wurden Hochsprung, Seilspringen, Weitsprung, Standsprung, Sprint, Langstrecke über 3000 Meter, Nordic Walking, Kugelstoßen, Medizinballwurf, Schleuderballwurf und Schlagballwurf. Kinder von drei bis sechs Jahren hatten die Möglichkeit, das Minisportabzeichen zu erwerben.

Groß war der Jubel, wenn die erzielte Weite oder Zeit die Bedingung für das bronzene Sportabzeichen erfüllte. Langte die Leistung für das silberne oder goldene Sportabzeichen, war die Freude noch größer. So ganz nebenbei ging ein interner Familien-Wettkampf im Hochsprung bei einer Höhe von 1,65 Meter zu Ende.

Zur Stärkung gab es mittags eine Suppe, Kuchen und Obst. Zu dieser Zeit zogen Wolken auf, aber zum Glück regnete es nicht. „Es haben im Vergleich zu den Vorjahren mehr Kinder und Jugendliche mitgemacht“, freute sich KSB-Vorsitzender Jörg Kromminga. Zu den Teilnehmern gehörte auch die Erste Landrätin Jenny Daun. Die weiteste Anfahrt hatte Stephan Sömmer aus Dornum, der als Prüfer zum Einsatz kam. Der Leichtathletik-Trainer und pensionierte Lehrer wurde nicht müde, die richtige Technik beim Schleuderball- und Schlagballwerfen zu erklären und zu zeigen.



Die Jungen warten auf den Startschuss zum 800-Meter-Lauf. Foto: KSB